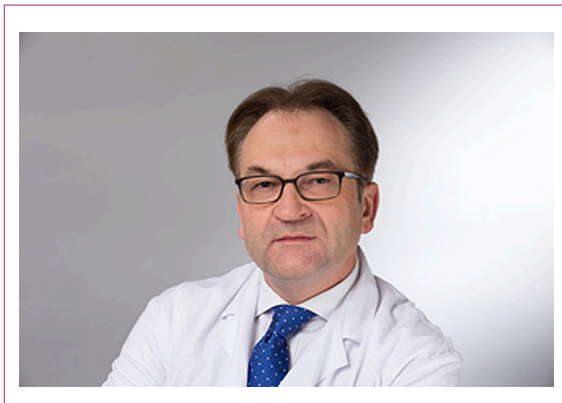


Prof. Dr. Willibald Maier (1956–2020)

Wir trauern um unseren geschätzten Kollegen und Freund

Frank Ruschitzka



Unser hochgeschätzter und liebenswerter Kollege und Freund Professor Willibald Maier ist nach langer, schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie in «seinem» Universitätsspital verstorben.

Professor Willibald Maier war ein Gentleman alter Schule in Erscheinung, Ausstrahlung und Haltung. Hochgebildet, mit einem überaus feinsinnigen, unnachahmlich pointierten Humor gesegnet, wurde er, stets hilfsbereit und loyal, aufgrund seiner exzellenten fachlichen Fähigkeiten sowie seines unermüdlichen Einsatzes von seinen Patienten und unseren Mitarbeitenden ausserordentlich geschätzt.

Seine Leidenschaft für die interventionelle Kardiologie hatte ihn zunächst an die Herzzentren München und Bern und dann im Jahre 1999 an unsere Abteilung für Kardiologie am Universitätsspital Zürich geführt, wo er in den folgenden 20 Jahren als Leitender Arzt und Co-Leiter wesentlich mitverantwortlich für die Erfolge der Andreas-Grüntzig Herzkatherlabore zeichnete. So war es auch seiner weitsichtigen Führung zu verdanken, dass bereits in

2008 der erste Transkatheter-Aortenklappenersatz am USZ durchgeführt wurde, womit zum ersten Mal auch für vormals inoperable Patienten vor allem höheren Alters eine Therapieoption zur Verfügung stand.

Neben der Weiterentwicklung des TAVI-Programms an unserem Herzzentrum galt sein spezielles wissenschaftliches Interesse der Entwicklung neuer Therapiestrategien im akuten Koronarsyndrom. Hier hat Professor Willibald Maier in enger intra- und interdisziplinärer Zusammenarbeit mit unseren Teams der kardiologischen Grundlagenforschung, der Klinik für Rheumatologie und dem Institut für Klinische Chemie viel beachtete Arbeiten zum besseren Verständnis der Mechanismen und der Rolle der Inflammation in der koronaren Plaqueruptur publiziert. Diese Erkenntnisse in neue klinische Therapieansätze umzusetzen, entwickelte sich in den letzten Jahren vermehrt zu einem Schwerpunkt seines wissenschaftlichen Schaffens.

Seine Patienten und die Mitarbeiter unseres Herzzentrums und des USZ, die ihn über die Jahre kennenlernen und mit ihm zusammenarbeiten durften, werden Professor Willibald Maier schmerzlich vermissen. Wir verneigen uns in Dankbarkeit vor seinem Lebenswerk und werden die Erinnerung an ihn in unseren Herzen bewahren.

Seiner Tochter und der ganzen Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

Unser besonderer Dank gilt zudem den Mitarbeitenden der Pflege und den Ärzten der Palliativstation und dabei insbesondere auch Professor Matthias Guckenberger und seinem Team für die einfühlsame, empathische Betreuung und Begleitung unseres Kollegen und Freundes in den letzten Monaten.

Dieser Beitrag ist auch auf der Website des Universitären Herzzentrums Zürich (<http://www.herzzentrum.usz.ch>) erschienen.

Correspondence:

Korrespondenz: Prof. Dr. med. Dr. hc. Frank Ruschitzka, Klinikdirektor Klinik für Kardiologie, Leiter Universitäres Herzzentrum Zürich, Universitätsspital Zürich, Rämistrasse 100, CH-8091 Zürich, [frank.ruschitzka\[at\]usz.ch](mailto:frank.ruschitzka[at]usz.ch)